



GUINKOUMA

Wenn Freundschaften die Welt verändern

November 2025

Liebe Freunde und Bekannte,

Ich schreibe diesen Newsletter aus Simbabwe. Nach 6 Jahren sind wir nun wieder zurück in Afrika. Eine Woche lang bin ich (Nicolas) in unserem Einsatzgebiet unterwegs, sowohl in ländlichen Gebieten zwei Stunden von Bulawayo entfernt als auch in den Vororten von Bulawayo (der zweitgrössten Stadt des Landes). Ich kann das gesamte lokale Team von EAGLE Learning (EAGLE = Enhanced Access to Great Learning Experiences) wiedersehen und ermutigen. Sie grüssen Euch alle herzlich.

4 verschiedene Arten von Lerngruppen

Der Bildungsbedarf in Afrika ist nach wie vor enorm. Laut UNESCO besuchen etwa 100 Millionen Kinder keine Schule. Genau diese Kinder sind unsere Zielgruppe. Die erste Gruppe sind Kinder, die nie lesen und schreiben gelernt haben und keine Grundkenntnisse in Mathematik besitzen. Sie sind zwischen 8 und 16 Jahre alt. Bevor sie unser Tablet-System nutzen können, arbeiten wir mit abwischbaren Plastikfolien. Diese Gruppen sind nicht nach Alter, sondern nach Niveau eingeteilt. Wenn ein Kind in die staatliche Schule kommt, wird es in die Klasse seines Alters und nicht seines Niveaus eingeteilt. Kinder, welche nicht im Schulsystem sind, haben dadurch keine Chance, in die Schule zu kommen. Wir

begegnen dieser Herausforderung.



Bild 1: EAGLE-Gruppe für die Sekundarstufe



Bild 2: EAGLE-Nest

Die zweite Gruppe, auf die wir uns konzentrieren, sind Kinder, welche die Grundschule abgeschlossen haben, und für welche die weiterführende Schule jedoch entweder zu weit entfernt ist (oft mehr als 20 km nur für den Hinweg) oder zu teuer (es fallen Schulgebühren an). Diese Kinder brechen daher im Alter von etwa 12 bis 13 Jahren die Schule ab. Da sie jedoch über Grundkenntnisse in Mathematik und Lesen/Schreiben verfügen, sind sie bestens geeignet für unser System mit Tablets. Wir haben solche Gruppen in ländlichen und stadtnahen Gebieten. Um die Anzahl dieser Gruppen zu erhöhen, benötigen wir mehr Hardware (EAGLE-Nest bestehend aus Tablets und lokalem WLAN-Netzwerk sowie Sonnenkollektoren und Batterien in ländlichen Gebieten).

Die dritte Gruppe sind Kinder im Kindergartenalter, welche keinen Kindergarten in ihrer Nähe haben und nicht zu weit laufen können. Da ihre Eltern damit beschäftigt sind, Geld zu verdienen, lassen diese die Kinder sehr oft allein zu Hause, ohne dass sie stimuliert werden. Da sich das Gehirn vor dem fünften Lebensjahr enorm entwickelt, ist es entscheidend, die Kreativität und Entwicklung der Kinder frühzeitig zu fördern. Wir haben daher zwei kleine EAGLE-Learning-Gruppen geschaffen ohne Tablets 😊, aber mit vielen Spielen! Ein Beispiel für eine solche Gruppe findet sich in einer

ländlichen Gegend, wo zuerst ein Fluss überquert werden muss, um zum nächsten Kindergarten zu gelangen, was für 3- bis 5-Jährige (die alleine zu Fuss zur Schule gehen) ein unüberwindbares Hindernis darstellt.

Die letzte Gruppe befindet sich schliesslich nicht ausserhalb der Schule, sondern innerhalb der Schule. Es geht darum, unsere EAGLE-App und Tablets in etablierten Schulen einzusetzen, um den Unterricht zu verbessern. Wir testen dies in der ländlichen Schule von Nduna und der Stadtrandschule „Hope School“. Ende 2026 werden wir die ersten verlässlichen Ergebnisse der Grundschul-abschlussprüfungen der ersten Jahrgänge haben, die von EAGLE profitiert haben.

Wir sind uns bewusst, dass diese Gruppen sehr unterschiedlich sind, können jedoch dank unserer ausgebildeten und begabten Lehrer und Tutoren, die auf diese verschiedenen Altersgruppen und Schulstufen spezialisiert sind, auf ihre Bedürfnisse eingehen. Wir sind überzeugt, dass wir gerade in diesen Gruppen die grösste Wirkung erzielen können.

Engagierte und leidenschaftliche Tutoren

Ich habe mehrere Tutoren getroffen, die eine EAGLE-Gruppe leiten. Einige von ihnen sind beispielsweise pensionierte Lehrer, die sich weiterhin für die nächste Generation engagieren möchten. Andere sind junge Hochschulabsolventen ohne Arbeit, die sich leidenschaftlich für Kinder interessieren. Diese jungen Menschen werden von den Lehrern unseres EAGLE-Teams geschult und ausgestattet.

Zu unseren Tutoren und Lehrern kommen unsere Informatiker hinzu, die unsere EAGLE-App entwickeln (weitere Details folgen in unserem nächsten Newsletter) und die Inhalte der verschiedenen Lernpfade digitalisieren.

Training der Führungskräfte und Vorstandssitzung

Der Kern des EAGLE-Teams (5 Personen) hatte mich gebeten, ihnen eine Führungskräfte-schulung zu geben, die auf meiner beruflichen Tätigkeit bei Alpiq und meiner Ausbildung zum Executive Coach am IMD (Lausanne) basiert. Wir verbrachten einen Vormittag zusammen und haben dabei Teambuilding-Massnahmen durchgeführt anhand einfacher Spiele und Konzepte (basierend auf den Prinzipien von „Secure Base Leadership“).

Wir haben ebenfalls die Gelegenheit genutzt, ein persönliches Treffen des Vorstands (Ausschuss des simbabwischen EAGLE Trust), der CEO von EAGLE und mir abzuhalten. Dabei ging es in erster Linie darum, eine Bestandsaufnahme zu machen und auf dieser Grundlage eine Strategie für die nächsten drei Jahre zu entwickeln, die es uns ermöglichen wird, unsere derzeitigen Aktivitäten auszuweiten, da der Bedarf weiterhin enorm ist. Wir werden in den nächsten Newslettern auf die Strategie zurückkommen.

In der Zwischenzeit danken wir Ihnen für Ihre Unterstützung, die wichtiger denn je ist und es uns ermöglicht, Lerngruppen mit Tablets auszustatten, die EAGLE-App weiterzuentwickeln und auch Lerngruppen zu sponsern, in denen Kinder aus so benachteiligten Verhältnissen kommen, dass sie keinen finanziellen Beitrag zu ihrer Bildung leisten können. Ein grosses DANKESCHÖN an Sie alle!

🌍 « **Bildung ist das wirksamste Mittel, das wir haben, um die Welt zu verändern.** »

Herzliche Grüsse,
Nicolas

Vorstand Guinkouma:

Nicolas Crettenand (Präsident und Gründungsmitglied), Nelly Fries (Gründungsmitglied), Florence Dufour (Kassiere) und Ronny Moser (Vize-Präsident).



Bild 3: Mentor Moses mit seiner EAGLE- Gruppe (Kim Cunningham, CEO von EAGLE, der das Selfie macht)